

Markterkundung

für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittelverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen – 25. bis 29. März in Nigeria



Ein Markt mit Potenzial

Vom 25. bis 29. März 2024 führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittelverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen (Lebensmittel-, Kosmetik und Pharmaindustrie) durch. Kooperationspartner sind die Delegation der deutschen Wirtschaft in Nigeria (AHK Nigeria), die Nigerian-German Chamber of Commerce (NGCC), die Nigerian Association of Chambers of Commerce, Industry, Mines, and Agriculture (NACCIMA), die Lagos Chamber of Commerce and Industry (LCCI), der VDMA-Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen sowie die German Agribusiness Alliance (GAA). Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Nigeria erwartet laut IWF im Jahr 2023 ein BIP-Wachstum von mehr als drei Prozent. Gestützt werden diese soliden Aussichten durch eine fortschreitende industrielle Entwicklung, insbesondere in der Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor. Daneben profitiert Nigeria von seinem enormen Markt mit 218 Millionen Einwohnern und einer im Vergleich zu

anderen afrikanischen Märkten bereits gut ausgebauten industriellen Basis. Die hohe Staatsverschuldung, Defizite in der Infrastruktur, Korruption, hohe Standortkosten und ein Mangel an Verfügbarkeit von Devisen wirken jedoch einem stärkeren Aufschwung entgegen.

Durchführer

Zielmarkt Nigeria

Die Landwirtschaft ist mit einem Anteil von fast 25 Prozent ein zentraler Eckpfeiler der nigerianischen Wirtschaft. Um die Anbauflächen und das günstige Klima zu nutzen und den Status des Landes als Nettoimporteur von Lebensmitteln zu ändern, sind mehr Investitionen erforderlich, auch um Nigerias nachgelagerte Lebensmittelverarbeitungs- und Agrobusiness-Industrie stärker zu entwickeln.

Der nigerianische Lebensmittelmarkt ist unterversorgt und mit einem Anteil von fast 13 Prozent der Außenhandelsbilanz (2021) stark abhängig von Importen aus dem Ausland. Die vorangegangene Regierung um Präsident Muhammadu Buhari hat Ende 2021 den nationalen Entwicklungsplan (*National Development Plan 2021-2025*) veröffentlicht, in dem sie sich zu staatlichen Neuinvestitionen im Umfang von 1,7 Milliarden Euro zur Weiterentwicklung und Mechanisierung des Agrarsektors und den daran anknüpfenden Wertschöpfungsketten verpflichtet.

In den vergangenen drei Jahren hat die Regierung unter Präsident Buhari bereits eine Reihe von Förderprogrammen und Initiativen wie *Aggro-Processing*, *Agricultural Productivity Enhancement and Livelihood Improvement Support (APPEALS)*, *Nigeria Incentive-Based Risk Sharing System for Agricultural Lending (NIRSAL)* und das *FNG/IFAD Value Chain Programme (2021-2022)* angestoßen. Es ist anzunehmen, dass die neue Regierung um Präsident Bola Tinubu an den Kurs der Vorgängerregierung anknüpfen wird, auch um langfristig die Nahrungsmittelbedarfe der wachsenden Bevölkerung bedienen zu können.



Flagge Nigeria

Nigeria-Deutschland: Wirtschaftsbeziehung

Laut Statistischem Bundesamt exportierte Deutschland Güter im Wert von 1,1 Milliarden Euro nach Nigeria und das Land ist somit nach Südafrika wichtigster Absatzmarkt in Subsahara-Afrika. Die Marke „Made in Germany“ genießt in Nigeria einen guten Ruf und bietet deutschen Unternehmen partiell einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der internationalen Konkurrenz.

Deutschlands Importe aus Nigeria wurden im Jahr 2021 zu 79,3 Prozent vom Erdöl dominiert. Nigeria importierte im selben Jahr aus Deutschland Maschinen, Nahrungsmittel, Chemische Erzeugnisse, Kfz/Kfz-Teile, Elektronik, Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik sowie einen hohen Anteil nicht spezifizierter sonstiger Importe.

Wirtschaftliche Rahmendaten Nigeria

Bei den Präsidentschaftswahlen im Februar 2023 wurde Bola Tinubu zum neuen Präsidenten des Landes gewählt. Seit seiner Wahl hat er bereits einige Reformen auf den Weg gebracht, darunter die Abschaffung der Benzinsubventionen und die Freigabe der nigerianischen Währung (Naira) für den Handel. Auch wenn diese Maßnahmen aktuell das Wirtschaftswachstum bremsen, können sie perspektivisch positive Effekte für die Privatwirtschaft und vor allem für lokale Neuinvestitionen mit sich bringen.

Die panafrikanische Freihandelszone (AfCFTA), die sich seit Januar 2021 in Umsetzung befindet und mit 55 Staaten einen Markt von 1,3 Milliarden Menschen schafft, wird auch deutschen Unternehmen die Möglichkeit bieten, vermehrt Produktionsstandorte außerhalb Südafrikas aufzubauen. Nigeria bietet dafür die notwendigen Grundlagen insbesondere in den Bereichen Agribusiness, Nahrungsmittelverarbeitung, E-Commerce und dem Bau- und Energiesektor. Auch die Abfall- und Kreislaufwirtschaft werden weiter an Bedeutung gewinnen. Laut Germany Trade & Invest bleiben der Konsumgüterbereich im Lebensmittel- und auch Non-Food-Bereich durch ein stabiles Bevölkerungswachstum und eine wachsende

Mittelschicht mit steigender Kaufkraft weiterhin attraktiv. Auch die rund 100 deutschen Unternehmen, die zumeist im Großraum Lagos niedergelassen sind, glauben laut einer Umfrage der Jacobs University und der GIZ an den Standort Nigeria trotz der letzten Krisenjahre.

Vorläufiges Programm

Programm	
Sonntag, 24.03.	Anreise und Ankunft in Lagos
Montag, 25.03.	Willkommenstermin im Konsulat, Präsentationsveranstaltung und Firmen/ Projektbesuche in Lagos und Umgebung
Dienstag, 26.03.	Besuch der internationalen Fachmesse „9. Agrofood - Messe“
Mittwoch, 27.03.	Unternehmensbesuche und B2B Meetings
Donnerstag, 28.03.	German Business Round Table mit Finanzierungsexperten
Freitag, 29.03.	Debriefing und Abreise

Chancen für deutsche Unternehmen

Nigeria bietet als Afrikas größter Konsum-, Einzelhandels- und Lebensmittelmarkt mit einer wachsenden, kaufkräftigen Mittelschicht, die hochwertige Produkte nachfragt, erhebliche Geschäftschancen, die von deutschen Unternehmen nicht annähernd ausgeschöpft werden.

Grundsätzlich besteht großer Entwicklungsbedarf innerhalb der Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelwirtschaft, wodurch sich für deutsche Unternehmen konkrete Geschäftsmöglichkeiten insbesondere in den Bereichen Lebensmittelverarbeitungsmaschinen, Lagerung (inkl. Kühltechnik), Dienstleistungen (wie Qualitätssicherung und -kontrolle), Verpackung und Logistik ergeben.



Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Geschäftsanbahnungsreise sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 15 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Anmeldung

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **30. Januar 2024** bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH anmelden. Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter www.gtai.de/mep

Frau Scarlett Apfelbacher

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;
Tel.: +49 (0) 302060719 - 43
E-Mail: apfelbacher@afrikaverein.de

Partner



Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Nigeria
Delegation of German Industry
and Commerce in Nigeria



NACCIMA
Nigerian Association Of Chambers
Of Commerce, Industry, Mines, And Agriculture



Food Processing and
Packaging Machinery



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Afrika-Verein
Veranstaltungs - GmbH

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND
GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA